

Eine Diaper Story von Joshua - erhalten ca. 2000 -  
Überarbeitet, ergänzt, Korrektur von Norbert Essip - Juni 2020

Ein zufällig glückliches Erlebnis zweier Freunde, die seit Jahren von Bedürfnissen träumten, die nun zur Erfüllung gekommen sind... - Damals war ich gerade 18 Jahre geworden und mein bester Freund Oliver auch. Wir trafen uns immer mittwochs bei ihm.

Es war etwa 3 Uhr nachmittags als ich beim ihm ankam und wir gingen wie immer in sein Zimmer. Heute wollte er mir ein paar neue Comics zeigen. Eigentlich liest man in dem Alter schon andere Bücher, aber wir beide liebten Comics über alles. - Wie gewohnt ging ich zum Bett, wo wir uns immer hinlummelten, wenn wir es uns besonders gemütlich machten. Dabei entdeckte ich auf seinem Bett und dem Schreibtisch ein paar Windeln. Ich wollte gerade fragen ob Oliver jetzt Babysitter sei, als mir auffiel, dass die Windeln etwas zu groß für Babys sind. Oliver war auch so beschäftigt, dass er nicht sehen konnte, dass ich diese Windel hier im Raum bemerkt haben könnte. Aus Verlegenheit griff ich schnell ein paar Comics und tat so, als hätte ich sie auch nicht gesehen und blätterte nur nervös herum. - Oliver verließ noch mal das Zimmer und holte uns aus der Küche ein paar Getränke. Wie er weg war, nutzte ich die Zeit mir die Windeln genauer anzuschauen. Es waren ein paar ganz neue Windel, die noch in einer Folie verpackt waren. Doch neben dem Bett in seinem Zimmer lagen einige zusammen gerollte Windeln. Sie schienen schon benutzt worden zu sein. Als ich eine anfaßte, merkte ich, dass diese inwendig nass ist. Es wunderte mich, dass Oliver hier benutzte Windel hat. Sollte er sie selbst benutzt haben? Bisher war mir nicht aufgefallen, dass Oliver noch in die Hose macht. Aus dem Alter waren wir doch beide längst raus.

Ich machte mir dazu noch Gedanken... - da hörte ich gerade auf dem Flur Schritte näher kommen. Schnell legte ich mich wieder auf das Bett und blätterte wieder in den Comics. Oliver kam rein und sagte auch nichts weiter. Er warf sich wie immer neben mir aufs Bett, schnappte sich ein anderes Comic und blätterte darin rum. Zunächst blättern und lassen wir in den Heften und tranken dabei einiges an Cola. - Doch meine Neugierde war einfach zu groß, als das ich mich auf die Hefte konzentrieren konnte, und so fragte ich Oliver, was denn die Windeln hier sollen. Das ich es endlich frage, darauf hatte Oliver wohl schon gewartet, denn er hatte alle Windeln, vor allem die benutzten mit Absicht so offen liegen gelassen. Er sagte es freiheraus, dass er die selber benutzt und dass das eine ganz tolle Sache sei. Darauf gekommen sei er durch Reklame in Zeitungen, wo man für inkontinenzkranke Menschen Windeln anbot. Neugierig wie er nun mal ist, habe er sich diese Windel besorgt, ausprobiert und es gefiel ihm was man damit machen kann. Er erklärte weiter, dass man wenn man wolle, einfach in die Hose machen kann und dass das Gefühl ganz toll ist, einfach laufen zu lassen, egal wo man ist. Wenn die Nässe danach an der Haut liegt und hin und her reibt, bekomme er immer einen steifen Penis. Er sagte auch, dass es noch besser sei, die Windel dann gegen eine ältere, so etwa drei bis fünf Stunden alte auszutauschen. Diese ist zwar kälter und riecht etwas nach Pisse. Doch dieser Geruch ist sehr erotisch und geile ihn stark an. Und wenn er dann noch mal einpißt, riecht es noch geiler. Ab und zu, so sagte er, habe er auch mal ein großes Geschäft in die Windel gemacht. Das ist herrlich dann damit zu spielen, bis er irgendwann einen Samenerguß hätte. Am liebsten wäre ihm auch mal ein paar benutzte Windeln von anderen Jungs zu tragen. Sich dabei vorzustellen, wie sie in die Windel gemacht haben und selber dabei geil zu sein, so sagte er mir, aber bisher hatte er solche noch nicht.

Ich lief wohl rot an, als er das so frei erzählte, als sei es ganz was normales Windeln zu tragen und sie wie ein Baby zu benutzen. Ich wusste nicht, was ich darauf Antworten soll. Also sah ich

Oliver auch nicht an und blätterte nur verlegen weiter in dem Comicheft. Dennoch konnte ich wohl meine Erregung nicht ganz verheimlichen, weil mein Penis sich merklich aufgerichtet hatte. Denn seit einigen Wochen geisterten in meinem Kopf auch so komische Fantasien rum. Nur hatte ich mich einfach nicht getraut, die in die Tat um zu setzen. Oliver fragte auch nicht, ob ich mal eine Windel benutzen möchte. Stattdessen gab mir Oliver ein Männer Pornomagazin in die Hand. Er sagte „schau dir doch das mal an und sag, ob dich das auch aufgeilt.“ Ich wußte nicht was ich tun sollte und blätterte in diesem Heft herum. Natürlich geilte mich das auf, das wußte Oliver aber bisher nicht, dass ich auf Männer geil bin. Ich habe ihm gegenüber auch bisher nie irgendeine Andeutung gemacht. Was sollte ich tun, sollte ich mich ihm anvertrauen und ihm sagen, dass ich Schwul bin? Ich überlegte hin und her und blätterte noch im Pornoheft. Ich dachte mir, er hat mir mit erheblichem Mut seine Gefühle anvertraut. Jetzt wäre mein Schritt ihm das ganz einfach zu sagen, wie ich empfinde. Oliver legte eine Platte mit Kuschelrock auf. Das ich nicht gleich ausgerastet bin und sein Zimmer verließ, gab Oliver wohl noch mehr Mut. Er zeigte mir jetzt ein Foto, wo er mit einer Windel auf dem Boden mit einer Gummidecke lag. Er fragte, ob ich das nicht auch mal ausprobieren möchte, das ist ganz toll. Und damit ich nicht noch eine Ausrede gebrauche, sagte er auch noch, dass seine Eltern verweist sind und ich könne auch mal bei ihm schlafen. Ich verspürte ein komisches Grummeln in meinen Magen, mir wurde heiß und kalt. Noch nie habe ich mit einem anderen Jungen zusammen geschlafen. Höchstens zusammen gewichst, aber das machen doch alle Jungs...

Endlich nach Minuten, legte ich das Pornoheft weg und gab mir einen Ruck. “Ja”, sagte ich, mit zitternder Stimme “ich hätte Lust, das auch alles mal auszuprobieren.” Oliver sprang vor Freude fast an die Decke und sagte, dass ihm ein Traum in Erfüllung gehe. Endlich mal einer der ihn nicht für Verrückt erklärt und nun auch noch mitmachen will. Spontan gab er mir einen Kuß auf die Wange, den ich mit einem Kuß auf den Mund erwiderte. Oliver war überaus glücklich und ich mußte mich jetzt erst an die neue Situation gewöhnen, bisher hatte ich nur von solchen Dingen geträumt. Oliver ging hinaus und holte eine zweimal drei Meter große Gummidecke, die er auf dem Teppich ausbreitete. Er sagte, dass wir hierauf herum ferkeln können ohne das etwas nass oder dreckig wird. Er drehte auch die Heizung etwas mehr auf, damit uns ohne Kleidung nicht kalt würde. Dann zogen wir uns aus. Wie Oliver seine normale Kleidung auszog, wunderte ich mich, dass er bereits die ganze Zeit eine Windel getragen hatte. Das er sie sicher heute schon voll gepinkelt hat, das dachte ich mir, auch wenn man es nicht gleich sah. - Ich behielt meine Unterhose an und er seine Windel. So legten wir uns nun auf die Gummiplane. Wir unterhielten uns dann fast zwei Stunden. Tranken dazu reichlich Cola und knabberten dazu nicht nur Chips, sondern wir machten uns sogar ein richtiges Abendessen. Beim Plaudern sprachen wir darüber, wie und was wir alles vorher versucht hatten, dem anderen zu zeigen, welches Verlangen wir haben. Wir haben dieses aber bisher nie bemerkt, bis er jetzt den nicht leichten Entschluß gefaßt hatte, mir das einfach zu sagen. Ich hab ihm dann auch eingestanden, dass ich mir schon sehr lange Gedanken darüber gemacht habe, wie es wohl wäre, wenn man sich als Erwachsener einfach in die Hose macht usw... - zwischendurch küßten wir uns manchmal länger und tobten im Bett herum. Ich schnupperte dann mal an seiner Windel und fand den Geruch sehr anregend. Es war nicht Ekelhaft, wie uns die Eltern immer weiß machen wollten...

Zum späten Abend sagte ich zu Oliver, dass ich jetzt mal müsse, weil mein nervöser Magen nun tiefer gerutscht ist. (Dazu kam noch das viele Essen und Trinken, was nun zusätzlich drängt) Oliver grinste und sagte “Gut! dann mache doch auch in die Windel. Ich zeig dir wie toll das ist.” Und fügte noch an, dass er selber auch schon wieder Pipi in die Windel gemacht hat und er noch mehr reinmachen will. - Ich sagte ihm, dass ich es mal testen will. - Oliver machte nur ein Zeichen, das ich mich hinlegen soll. Ich legte mich auf das Gummilaken auf dem Boden und

zog die Unterhose aus. Das die schon mehr als nur etwas feucht geworden war, zeigte mir wie dringend ich muss... und es auch schon unbemerkt abgetropft war. Doch das ist noch die normalen feuchte Stelle, die sicher jeder Mal auf seiner Unterhose hat, wenn er länger eingehalten hat. - Wie ich die Unterhose beiseitelegen wollte, man Oliver sie mir weg und roch an der feuchten Stelle, grinste nur und legte sie dann erst weg. Nun holte er eine neue Windel der Größe 3 und schob sie mir unter dem Popo. Das ich dabei ein steifes Glied bekam, das begeistert Oliver sofort und küßte mein Penis. Ihm schien es auch nichts auszumachen, das der Penis nicht ganz sauber ist, denn ich konnte es sogar riechen, dass der nicht nur verpißt ist. Hatte ihn am Morgen nicht richtig gewaschen und so klebte da noch alte Wichse dran. - Er legte mir die Windel an, was mit sehr gefiel das er mich nun wie ein Baby einpackte. Danach blieben wir auf der Gummiplane sitzen und schauten uns erwartungsvoll an. Doch so ohne weiteres konnte ich auch nicht gleich laufen lassen, das war ich nun mal nicht gewohnt. Nach ein paar Minuten spürte ich, wie sich der natürliche Pissdruck aufgebaut hatte. Ich erhob mich auf die Knie und fing an in die Windel zu pissen. Ich merkte wie es sehr warm und schwerer wurde in der Windel. Es war schon ein schönes, aber ungewohntes Gefühl zwischen den Beinen. Ich mußte mir mein Glied in der Windel massieren und Oliver machte das gleiche mit seinem Penis, denn er hatte sich auch gerade eingepißt. Ihm fiel das auch schon leichter, weil er das schon öfters gemacht hat.

Nach einigen Minuten merkte ich, dass ich jetzt auch abdrücken kann. Da ich noch so gehockt saß, wäre es auch eine ähnliche Haltung, wie man sie einnimmt, wenn irgendwo kackt, wo kein Klo ist. Also habe ich noch die Windel vollgekackt. Ganz langsam füllte sich die Windel immer mehr mit dem großen Haufen aus Kacke an. Aus Sorge nun alles einzusauen, blieb ich gehockt sitzen. Griff mir an den Hintern und tastete den dicken Haufen am Arsch ab. Dabei sah ich, dass Oliver sich seinen Schwanz in seiner Windel massiert, weil es ihn so geil gemacht hat, wie ich eingekackt habe. Aber auch ich hatte zu meinem Erstaunen einen Steifen bekommen, den ich massieren mußte. Doch bevor wir uns schon jetzt zum Höhepunkt bringen, bat er mich, dass ich mich auf das Kissen mit Plastikbezug legen sollte, denn er wollte mir nun die volle Windel erstmal abnehmen. Ich war damit einverstanden, denn der Kackhaufe klebte auch an meiner Haut, das war noch etwas unangenehm. - Wie mein Scheiße verschmierter Arsch frei lag, da sagte er zu mir, ich solle jetzt mal seine alte Windel ausprobieren, die er am Vormittag vollgemacht hat. Eigentlich wollte ich bis gerade noch, dass er mich ganz sauber macht, aber nun war ich neugierig, wie das ist eine bereits dreckige Windel von einem anderen zu tragen. Also ließ ich mir die andere Windel anlegen. Bevor er sie unter meine Hüfte schob, leckte er mir noch den steifen Penis ab, damit die restliche Pisse nicht auf die Gummidecke tropfte. Er sagte, dass meine Pisse lecker schmeckt... - dann bereitete er die alte Windel unter mir aus. Das diese auch vollgekackt ist, merkte ich als er sie gegen meine nackte Haut drückte. Es war wieder ein ungewohntes aber tolles Gefühl, da diese nun schon abgekühlt war. Nun sollte ich Oliver meine volle Windel anlegen. Ich zog Oliver ganz aus, er hatte auch ein steifes Glied und ich küßte auch seinen Penis. Jetzt legte ich Oliver meine Windel an. Wir zogen uns beide auch noch eine Gummihose über die Windel an, die Oliver aus dem Schrank holte. Somit konnten wir uns jetzt auch ins Bett legen und hinsetzen, ohne das irgendwas ausläuft. Es war schon ein unbeschreibliches Gefühl, die Pisse auf der Haut und die Kacke, die hin und her gedrückt wird. Es roch im Zimmer jetzt sehr nach Kacke, das Oliver und mich sehr anmachte.

Wir sind in der Küche und haben uns noch was zu essen gemacht und auch noch eine Menge getrunken, damit wir beide garantiert in die Windel machen. Wir legten uns danach beide auf das Bett und küßten und leckten uns gegenseitig am ganzen Körper. Gegen Mitternacht legten wir uns wieder auf die Gummidecke, zogen uns gegenseitig die Windeln aus und machten uns

nur mit Öltüchern sauber. Dann zogen wir uns neue Windeln an, da wir jetzt beide pissen mußten, und es nicht mehr in die Toilette pinkeln wollten. Wie wir gewandelt waren, sagte Oliver, wir wollen mal was Neues ausprobieren. Ich stellte mich auf den Boden und Oliver kniete sich in Höhe meines Penis. Ich sollte noch mal meine Windel etwas runterziehen, bis mein Penis darüber hing. Oliver rückte näher, bis meine Windel unter seinem Kinn war. Mit seiner linken Hand faßte er an meinen Penis und führte den vor seinen Mund. Sah mich an, grinste und sagte nur „nun piss mal los.“ Noch nie hatte ich jemanden in den Mund gepinkelt, aber mir gefiel es, also wollte ich es auch für Oliver tun. Nach kurzer Zeit sprudelte meine goldgelbe Brühe ab. Oliver trank einen Teil meiner Pisse und ließ alles andere in die Windel laufen, die er unter seinem Kinn hatte. Das gleiche machte auch Oliver bei mir. Da ich das erste Mal Pisse zu schmecken bekam, wunderte ich mich, dass seine Pisse etwas salzig schmecke, aber sie war herrlich warm, ein unbeschreibliches Erlebnis. Anschließend lutschten wir noch gegenseitig am Penis, bis wir einen geilen Samenerguß bekamen. Auch das war was Neues, so dass wir uns das Sperma auch erstmal im Mund zergehen ließen und ihn sogar schluckten.

Wir zogen uns danach noch die leicht angepißten Windeln gegeneinander ausgetauscht an und legten uns beide miteinander verschlungen ins Bett, wo wir alsbald einschließen. Ich wachte am nächsten Morgen auf und hörte Oliver in der Küche. Er bereitete für uns schon das Frühstück vor. Beim gemeinsamen Frühstück besprachen wir, was wir noch alles ausprobieren wollten, jeder hatte da so seine Ideen. Da der Kaffee unsere Pissblase noch mehr aufgefüllt hatte, mußten wir beide ganz dringend pissen. Weil wir es nicht in der Küche laufen lassen wollten, verzogen wir uns wieder auf die Gummidecke, wo wir uns gegenseitig anpissten. Die restliche Pisse verteilten wir jeweils in den Windeln, die wir vom Vorabend noch an hatten. Wir tobten danach noch auf der Gummimatte eine Zeit lang herum und küßten uns häufig. Ab und zu holten wir ein paar alte Windeln von Oliver, die noch von den Vortagen vollgepißt rumlagen. Diese rochen zwar sehr streng nach alter Pisse, was uns aber total anmachte. Wir breiteten alle alten Windeln auf dem Gummilaken aus und legten uns darauf und aalten uns beide auf den Windeln. Das hat alles sehr viel Spaß gemacht und es war ein unbeschreibliches Gefühl, was ich so bisher noch nicht erlebt hatte. Wir tranken während dessen eine Menge Cola und Orangensaft. Beim nächsten Auffüllen der Gläser, nahm Oliver ein Abführmittel, was er in unsere Getränke schüttete. Ich fühlte mich davon irgendwie berauscht, weil man wußte, was so ein Mittel bewirken wird. Es dauerte auch nur eine gute halbe Stunde, als wir beide einen Druck im Hintern spürten. - Ich ging auf die Knie mit dem Kopf nach unten. Der Geruch geilte mich auf. Oliver zog mir von hinten die Windel halb herunter und sagte, ich solle jetzt versuchen zu kacken. Nach kurzer Zeit drückte ich etwas Kacke heraus, nur diese war nicht sehr fest. Oliver steckte währenddessen seinen steif gewordenen Penis in meinen Hintern und schob ihn hin und her. Er sagte, dass diese Kacke das beste Gleitmittel ist. Er machte solange, bis er kurz vor dem Samenerguß war. Zog seinen Penis heraus und legte sich auf die Gummidecke, unter ihm lagen auch noch die alten Windeln. Ich stieg über Oliver mit meinen Hintern an seinen Kopf. Oliver leckte mit seiner Zunge am Hintern und steckte sie hinein. Ich fragte, wie das denn so schmeckt. Oliver sagte, das könnte er noch nicht genau beschreiben, da er so etwas bisher noch nie gelutscht hatte. Dann stand er auf, küßte mich und sagte, ich solle das jetzt auch bei ihm machen, da sein Kackedruck nun sehr stark sei. Ich zog Olivers Windel ganz aus und legte mich unter ihn. Oliver fing an zu kacken und ich steckte auch meinen Penis in seinen Hintern. Olivers Kacke kleckerte auf meine Beine. Nach längeren hin und her Bewegungen wollte ich auch mal Olivers Kacke schmecken. Oliver stand auf und setzte sich mit seinen Hintern auf mein Gesicht. Sein gewandelter Arsch war somit direkt auf meinem Mund. Ich leckte ihn vorsichtig an, bis ich merkte, dass seine Kacke mir super schmeckte, sie war etwas wie mehlig Schokopudding, allerdings nicht sehr süß.

Nach kurzer Zeit legte Oliver sich wieder auf mich, mit unseren Penissen jeweils zum Kopfbende. Wir lutschten uns gleichzeitig gegeneinander, am noch mit Kacke verschmierten Penis. Da ich nun auch meine Kacke schmeckte, merkte ich, dass diese sehr bitter war. Irgendwie war ich jetzt total enthemmt. Ich lutschte die Kacke ab und dabei spritzte ich meinen Samen ab. Worauf kurz danach Oliver meinen Mund mit Sperma füllte. Es kam von Oliver so viel Sperma, das ich kaum mit Schlucken hinterherkam. Das war wunderbar und wir waren beide erleichtert. Anschließend drehte Oliver sich um und wir küßten uns eine ganze Weile zur Beruhigung. Wir spielten dann noch wie kleine Kinder im Matsch mit den alten Windeln und der Kacke herum, es stank im Zimmer fürchterlich. Nur das nahmen wir jetzt nicht wahr. Oliver pißte mir noch in den Mund und wir schmusten noch eine Weile herum. Nach etwa einer Stunde verließen wir die Gummidecke und duschten uns beide gründlich im Bad. Danach machten wir beide die Gummidecke gründlich sauber und räumten im Zimmer auf. Es war bereits Nachmittag und ich ging danach mit unbeschreiblichen Erlebnissen in den Gedanken nach Hause. Zuhause ahnte keiner was geschehen war, dies blieb ja auch für immer unser Geheimnis. In der drauffolgenden Woche, an unseren Turnusmäßigen Tag traf ich mich wieder Oliver. Seitdem wiederholten wir unsere Erlebnisse mit vollen Windeln noch öfters mit ein paar anderen Varianten. Ich hoffe, dass euch unsere Erlebnisse gefallen und erregt haben...